

Betreff:**Zuwendungen bis 5.000 EUR im Rahmen der Richtlinie zum Tanzförderprogramm**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft	<i>Datum:</i> 18.01.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	25.01.2024	Ö

Sachverhalt:

Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 EUR zu den Geschäften der laufenden Verwaltung.

Die Verwaltung informiert den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) über die beabsichtigte Verteilung der Fördersumme für das 1. Halbjahr 2024 mit einer Antragssumme von bis zu 5.000 EUR. Die Zuwendung wird als Festbetragfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung gewährt.

Zur Umsetzung des Konzepts zur Unterstützung der Tanzszene in Braunschweig (Drs. Nr. 22-19638) wurden zum Doppelhaushalt 2023/2024 für drei Jahre zu dynamisierende Mittel (173.700 EUR für 2024) eingestellt.

Die Vergabe der Zuschussmittel an professionelle zeitgenössische Tanzschaffende erfolgt auf Grundlage der *Richtlinie zum Tanzförderprogramm*, die mit Ratsbeschluss vom 19.12.2023 (Drs.-Nr. 23-22535) in Kraft getreten ist.

Zum 31.12.2023 wurden insgesamt sieben Anträge eingereicht, davon drei im Bereich Probenraumförderung, vier im Bereich Digitalisierung (Anlage 1). Zwei der Anträge im Bereich Probenraumförderung liegen über 5.000 EUR und werden dem AfKW mit Drs.-Nr. 24-22955 zur Beschlussfassung vorgelegt. Bis 5.000 EUR wurden ein Antrag im Bereich Probenraumförderung sowie vier Anträge im Bereich Digitalisierung eingereicht. Einer der Anträge im Bereich Digitalisierung ist direkt einem der Anträge über 5.000 EUR im Bereich Probenraumförderung zugeordnet und wird somit in Drs.-Nr. 24-22955 dargestellt.

Gefördert werden laut Förderrichtlinie freischaffende professionelle Einzelakteurinnen und -akteure des zeitgenössischen Tanzes sowie freie Tanzgruppen und Initiativen (Zusammenschlüsse von freischaffenden professionellen Tänzerinnen und Tänzern sowie Choreografinnen und Choreografen) im Bereich der Kunstform zeitgenössischer Tanz mit einem Arbeitsschwerpunkt im Stadtgebiet Braunschweig. Die Förderentscheidungen werden in der Anlage 2 vorgelegt.

Das Förderprogramm wird zum 30.06.2024 für die Förderperiode 01.07.2024 bis 31.12.2024 sowie zum 31.12.2024 für die Förderperiode 2025 erneut ausgeschrieben. Es erfolgt eine stetige Evaluation sowie eine Unterrichtung des Ausschusses.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1_Ubersicht über die Tanzförderung für die Förderperiode 1. Halbjahr 2024

Anlage 2_Ubersicht der Anträge auf Tanzförderung unter 5.000 EUR für das 1. Halbjahr 2024

Übersicht Tanzförderprogramm 1. HJ 2024

Fördergegenstand	Haushaltsansatz	Anträge	Antrags- summe im 1. Halbjahr	Vorgesehene Förderungen	Verbleibende Mittel
Probenräume		3	57.556,00 €	57.556,00 €	
Digitalisierung		4	15.800,00 €	15.800,00 €	
Summen	173.700 €	7	73.356,00 €	73.356,00 €	100.344,00 €

Bei den vorgesehenen Förderungen wurden die Bewilligungen für Anträge bis zu 5.000 EUR ebenfalls berücksichtigt.
(Geschäfte der laufenden Verwaltung nach der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG)

Übersicht der Gewährungen von Zuwendung aus dem Tanzförderprogramm bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2024

Als Geschäft der laufenden Verwaltung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
Fördergegenstand 1 – Probenraumförderung							
1	Alya Al-Kanani	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u> Braunschweiger Tänzerin, Danzaora, Flamenco Tänzerin, Choreographin, Tanzpädagogin, Tanztherapeutin und Kuratorin. Frau Al-Kanani hat eine Ausbildung im klassischen Tanz sowie zur Tanzpädagogin in der Ballett Akademie Gesine Poussin (Braunschweig) absolviert. Darüber hinaus hat Frau Al-Kanani eine Ausbildung zur Flamenco Tänzerin in Madrid und eine Ausbildung zur Tanztherapeutin abgeschlossen. Sie praktiziert sehr erfolgreich Flamenco Contemporáneo, eine zeitgenössische Form des Flamencos. Das Zwei-Personen-Stück „Versuchung“, welches sie zusammen mit einem der besten spanischen Flamenco Tänzer Marco Vargas aufführte, wurde in Deutschland, aber auch besonders in Spanien hoch anerkannt und im Programm der Biennale in Sevilla im Flamenco Museum aufgeführt. Die aktuelle Produktion <i>Ausnahmezustand</i> hatte am 10. Juni 2023 Premiere in Braunschweig.</p> <p><u>Probenraum:</u> Größe 157 m² Saal im KufA-Haus</p> <p><u>Konzeptbeschreibung:</u> Mit Hilfe der Probenraumförderung kann Frau Al-Kanani einen temporären Probenraum im KufA Haus einrichten, der für die spezifische Tanzform des Flamenco Contemporáneo geeignet ist und einen kostenlosen Tanzworkshop für Frauen anbieten. Ziel ist es, eine gemeinsame Produktion zu erarbeiten und aufzuführen. Die bewusste Einbindung von Amateurinnen in die Entstehung der Produktion fördert nicht nur die körperlichen Ausdrucksformen, sondern stärkt auch die soziale Bindung innerhalb der Gemeinschaft.</p> <p><u>Geplante öffentlichkeitswirksame Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 01.06.24 öffentliche Probe - 04.06.24 Vortrag im Mütterzentrum Braunschweig - Mai / Juni kostenloses Training und Proben mit Frauen, 08.06.24 Auftritt im KufA Haus <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Frau Al-Kanannis Produktionen vereinen Elemente des Tanztheaters mit Elementen des zeitgenössischen Tanzes, in ihrem Fall mit einer modernen Interpretation des Flamencos. Zudem erarbeitet sie partizipative Formate, die Teilhabe an Kunst und Kultur fördern. Mit Ihrem Engagement und der von ihr entwickelten Tanzform trägt Frau Al-Kanani zudem zur Vernetzung zwischen Spanien und Deutschland auf künstlerischer Ebene bei und macht die Stadt Braunschweig international bekannt. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie wie der künstlerischen Weiterentwicklung, Stärkung und Profilierung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen.</p>	3.799 €	3.799 €	100 %	3.799 €	100 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
2	YET Company GbR	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u> Seit über zehn Jahren realisiert die YET Company GbR, bestehend aus dem Choreografen Fabian Cohn und der Choreografin und promovierten Tanzwissenschaftlerin Dominika Cohn, Tanzproduktionen im Bereich zeitgenössischer Tanz. Seit acht Jahren hat die YET Company ihren Sitz in Braunschweig.</p> <p>Dominika Cohn (geb. Willinek) studierte Bühnentanz am Laban Conservatoire of Music and Dance, London und absolvierte 2014 das Masterstudium in »Tanzwissenschaft« an der Freien Universität Berlin. Seit 2008 realisiert sie als Choreographin und Tänzerin mit Sitz in Berlin eigene Bühnenprojekte, die auf internationalen Tanzfestivals u.a. in London, Berlin, Stockholm, Budapest und in der Schweiz aufgeführt wurden. Derzeit arbeitet sie als Tanzvermittlerin und Choreographin am Staatstheater Braunschweig.</p> <p>Fabian Cohn, geboren in Basel, absolvierte die 3-jährige Pantomime/Mime-Ausbildung an der ETAGE, einer Schule für die darstellenden Künste in Berlin. Seither verwirklicht er eigene Projekte in den Bereichen Tanz- und Bewegungstheater, Pantomime und Film. Er wirkte außerdem in diversen Tanz-, Theater- und Filmproduktionen mit. In ihren Arbeiten setzt sich die YET Company mit aktuellen Themen wie zwischenmenschliche Beziehungen im Zeitalter der Digitalisierung (<i>umarmen</i>) oder dem Umgang mit stetigem Wandel im Gegensatz zur Sehnsucht nach Verbundenheit und Harmonie (<i>Kreisen</i>) auseinander. [Auszug aus dem Antrag]</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt:</u> Das Hauptziel dieses Projekts besteht darin, die YET Company nicht nur visuell zeitgemäß zu präsentieren, sondern auch ihre Positionierung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der stark wettbewerbsorientierten Förderlandschaft zu stärken. Durch die professionelle Neugestaltung der Internetseiten und die gezielte Nutzung von Social Media sollen die Sichtbarkeit und das Interesse des Publikums nachhaltig erhöht werden.</p> <p>Das beantragte Projekt beinhaltet folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Neugestaltung der Internetseiten www.yetcompany.com unter Berücksichtigung modernster Designprinzipien und optimierter Benutzerfreundlichkeit b) inhaltliche Überarbeitung und Aktualisierung der Website-Inhalte c) Integration des bereits neu entwickelten Logos der YET Company d) Erstellung von professionellen Vorlagen für Social Media-Plattformen <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Die Förderung dient der Erstellung der Webseite. Weitere Leistungen wie Recherche und inhaltliche Überarbeitung erfolgen in Eigenleistung durch die Antragsteller. Diese Maßnahme wird nicht nur die ästhetische Darstellung der YET Company im Internet optimieren, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung ihrer Positionierung in der Tanzszene leisten und so die Sichtbarkeit der Braunschweiger Tanzszene insgesamt erhöhen. Das stellt einen Mehrwert für die gesamte Braunschweiger Tanz- und Kulturszene dar. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der strukturellen Ermöglichung und Unterstützung der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen.</p>	5.000.€	5.000 €	100 %	5.000 €	100 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
3	Dachverband Freier Theaterschaffender Braunschweig e. V.	<u>Informationen Antragsteller*in:</u> Der Dachverband Freier Theaterschaffender Braunschweig e.V wurde 2014 gegründet, um sich kulturpolitisch für die Belange der Theaterschaffenden in Braunschweig einzusetzen und dafür zu sorgen, dass es für die Proberäume, die die Theatermacher*innen das ganze Jahr über finanzieren, eine Unterstützung geben kann. Der Dachverband vertritt seit jeher Künstler*innen der gesamten Breite der darstellenden Künste, also auch Tanzschaffende. Die Mitglieder haben 2023 entschieden, den Verband in Dachverband Freie Darstellende Künste Braunschweig e.V. umzubenennen, um auch die gesamte Breite im Namen zu repräsentieren.	5.000 €	5.000 €	100 %	5.000 €	100 %
		<u>Digitalisierungsprojekt:</u> Der Verein möchte die Digitalisierungs-Förderung dazu nutzen, die Internetpräsenz neu aufzustellen. Damit soll dem Tanz in der Onlinepräsenz mehr Aufmerksamkeit gewidmet und das Netzwerk der verschiedenen Proberäume sichtbar gemacht werden. Professionellen Künstler*innen wird über die Schnittstelle des Dachverbandes ermöglicht, einen passenden Probenraum zu finden und Kontakt zu den Betreiber*innen aufzunehmen. Mit entsprechenden Bildern und Angaben zur Ausstattung der Probenräume wird die Suche erleichtert und ein Überblick über das Angebot ermöglicht. Somit wird ein wichtiger Schritt zur guten Auslastung des Probenraumnetzwerkes ermöglicht. Ein Veranstaltungskalender soll in die Webseite integriert werden, der nicht nur Aufführungen, sondern auch Profitrainings, Workshops usw. enthält, was ebenfalls zur Sichtbarkeit innerhalb und außerhalb der Stadt Braunschweig beiträgt.					
		<u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Das geplante Projekt bündelt die Informationen zu den Probenräumen der Stadt und trägt damit zur Auslastung der geförderten bzw. bestehenden Probenräume bei. Informationen werden gebündelt und sind somit leichter zugänglich. Damit und mit dem geplanten Veranstaltungskalender trägt der Verein maßgeblich zur Sichtbarkeit auch über die Stadtgrenzen hinaus bei und ermöglicht Teilhabe. Es handelt sich um eine Förderung der Infrastruktur. Die Pflege der Webseite übernimmt der Verein in gemeinnütziger Arbeit. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der strukturellen Ermöglichung und Unterstützung der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen.					
4	xweiss.theater.form.en.gbr	<u>Informationen Antragsteller*in:</u> xweiss realisiert seit 2014 Tanzproduktionen, Performances, Installationen, Audiowalks, Theater mit „Expert*innen des Alltags“ sowie sogenannte „immersive“ Formate, die es erlauben, in die künstlerischen Welten einzutauchen. Die Formate und Kunstformen variieren durch die Zusammenarbeit mit Partner*innen der unterschiedlichen künstlerischen Sparten enorm. Die Arbeit mündet verstärkt in Produktionen, deren Beschreibung sich einer Einordnung in Gattungsgrenzen immer mehr entzieht. Als Beispiel sei hier die mit dem Best-Off-Preis 2018 ausgezeichnete Produktion <i>WELCOME TO THE COMFORT ZONE</i> genannt. Was alle Arbeiten miteinander verbindet, ist der experimentelle und vermehrte Einsatz von Audioteknik als ein Kernelement und die andauernde Suche nach der „richtigen“ künstlerischen Form der Auseinandersetzung in Bezug auf den Inhalt. Pro Jahr entstehen 2-3 neue Produktionen, die in	5.000 €	5.000	100 %	5.000 €	100 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
		<p>Braunschweig, in der Region, in Niedersachsen und deutschlandweit gezeigt werden. [Auszug aus dem Antrag]</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt:</u> Social Media Konzept - Nicht-Besucher*innen-Aktivierung</p> <p>Ermöglicht durch eine Förderung des Landes Niedersachsen, arbeitet xweiss zurzeit daran, den eigenen Internetauftritt zu erneuern. Dies umfasst die Neugestaltung der Webseite, eine Überarbeitung des Corporate Designs, auch in Hinblick auf die unterschiedlichen Social Media-Kanäle. Nicht inkludiert ist die strukturelle Untersuchung, wie Tanzpublikum am besten erreicht werden kann. Die Förderung der Stadt Braunschweig würde ermöglichen, eine neue Social Media Strategie zu entwickeln und zu untersuchen, wie Personen erreicht werden können, die bisher noch keine zeitgenössischen Tanz- und Theaterproduktionen besucht haben.</p> <p>Gemeinsam mit dem Social Media-Experten Alexander Lücke (der als Referent für Kommunikation im Projekt KulturPass bei der Stiftung Digitale Chancen viel Erfahrung mit einbringen kann) soll der Ist-Zustand analysiert werden und recherchiert werden, auf welchen Plattformen die Präsenz besonders erfolgreich ist. Dabei sollen auch innovative Möglichkeiten gefunden werden, neues Publikum anzusprechen. Nach der Analyse und Konzepterstellung sollen die Erkenntnisse in einer Testphase angewendet und evaluiert werden.</p> <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Wichtige Grundlagenforschung, von der durch die gute Vernetzung von Herrn Weiss innerhalb der Stadt Braunschweig (Dachverband Freier Theaterschaffender e. V.), aber auch mit der überregionalen Theaterszene (Mitglied im Theaterbeirat Hannover) viele Kulturschaffende profitieren können. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der strukturellen Ermöglichung und Unterstützung der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen.</p>					

Hinweis: Der Antrag von Sylvia Heyden für den Fördergegenstand Digitalisierung wird im Kontext der Anträge zur Tanzförderung über 5.000 € 1. Halbjahr 2024, vgl. Drs. Nr. 24-22955, behandelt.